

Wenn nun der Sohn euch frei machen wird,
so werdet ihr wirklich frei sein.
Johannes 8, 36

Der Herr will uns freimachen von dem Zwang, der Knechtschaft der Sünde!

Erst wenn wir nicht mehr sündigen wollen, wenn wir gar nicht mehr sündigen können,
wenn die Sünde jeden Reiz, jede Verlockung verloren hat, sind wir wirklich frei.

Nicht zu sündigen ist tatsächlich besser als es zu tun.
Denn die Sünde ist ein Joch.
Verspricht und hält nicht, stopft und füllt nicht.
Die Sünde verspricht Leben und bringt den Tod.

Leben gibt es nur ohne Sünde.

Leben gibt es. Freiheit gibt es.

Die Macht der Sünde ist gebrochen.
Ihre Täuschung ist entlarvt, ihre Verkleidung abgerissen, ihr Wesen enttarnt.

Tod und Dunkelheit,
eine Erfindung des Satans, des Vaters der Lüge,
der stets das Dunkle als das Licht verkauft - zum Preis deiner Seele.

Erkenne die Sünde, entlarve ihr Unwesen, ihre Machenschaften und rotte sie aus.

Sie ist die Kette des Feindes, ein Pfand in seiner Hand.

Aber die Macht der Sünde ist gebrochen.
Das Pfand ist ihm entrissen.
Die Sünde ist vergeben.

Ich bin nun an den Herrn gekettet.
Jeder Lockruf, der mich ihm entreißen möchte, klingt auch in seinen Ohren.
Die Macht der Sünde ist gebrochen und kann mich nicht trennen von meinem Herrn.

Jesus entreißt dem Feind das Pfand. Er kettet mich an sich.

An seinen Füßen ist die Freiheit.

Denn seine Liebe ist besser als Leben.
Und in seiner Herrschaft herrsche ich über jede Knechtschaft.

Hallelujah!

Er hat die Macht meiner Sünde zerbrochen!